

AUS UNSEREM ALLTAG ...



BIBELWANDERN

„Seht euch die Vögel des Himmels an... – Von der rechten Sorge“ lautete der Titel des diesjährigen Bibelwanderns, das 30 Frauen und Männer nach Reimlingen führte. Mit spirituellen Impulsen von Regina Wühr und Hans Gilg spürte die Wandergemeinschaft dem tieferen Sinn nach der rechten Sorge nach. Auf den Strecken wurde die Gruppe von Katrin Ott begleitet, die zu bemerkenswerten Stellen wie Quellen, Höhlen und spirituellen Orten führte. In der schönen Landschaft kam so mancher angeleitet durch die Impulse ins Nachsinnen. Höhepunkt der Tage war die bodenständige Eucharistiefeyer mit Pfarrer Robert Neuner aus Donauwörth. Im Tagungshaus St. Albert in Reimlingen, das benachteiligten Jugendlichen eine Ausbildungschance bietet, fühlten sich die Bibelwanderer sehr wohl und gut aufgehoben. Bleibt zu hoffen, dass sie den Impuls von der rechten Sorge in ihren Alltag einfließen lassen und sich im kommenden Jahr unversehrt wieder zum Bibelwandern treffen können – dann im Allgäu in Memholz.

Wolfgang Seidler, Kempten

Sichtbar begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wandern mit der Bibel im Gepäck.

450 JAHRE KAB

So viele Jahre kamen zusammen bei der Ehrung von langjährigen KAB-Mitgliedern anlässlich des Herbstfestes im Stadtverband Kempten in der Schlossgaststätte Wagegg in Haldenwang. Neben der Ehrung zum 25-, 40- und 50-jährigen Jubiläum konnte sogar das Mitglied Heinz Wollmann für 60-jährige Treue zur KAB ausgezeichnet werden.

„Ehre, wem Ehre gebührt“, könnte die Überschrift dafür lauten, dass es unser KAB-Diözesanvorsitzender Lothar Roser sich nicht nehmen lassen wollte, nach dem gemeinsamen Essen die Ehrungen persönlich zu übernehmen. Zum Rahmenprogramm gehörten ein Sketch von Karl Valentin, „Verse“ und Anekdoten. Die Musiker Heinz Gmeinder und Manfred Stick sorgten im Anschluss für Stimmung und Frohsinn, bis sich die Reihen lichteten. Leider konnten nicht alle Ehrungen vollzogen werden, da Jubilare aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht erschienen. Diesen wurden jedoch die Urkunden und Präsente persönlich vorbeigebracht.

Wolfgang Seidler, Kempten



Auf immerhin 60 Jahre Mitgliedschaft konnte Heinz Wollmann (hintere Reihe, zweiter links) zurückblicken.

„LEIHARBEIT UND PRIVATLEBEN“ - ABEND MIT KAB UND DGB IN PFERSEE

Wegen kurzfristiger Erkrankung des Referenten, übernahm Betriebsseelsorger Erwin Helmer das Thema „Leiharbeit und Privatleben“. Helmer zitierte aus der neuen Studie der TU Darmstadt, die vor allem Leiharbeitende im Raum Augsburg interviewte: „Sie arbeiten mehr Stunden am Tag als Festbeschäftigte. Manche arbeiten auch im Urlaub, weil sie das Geld brauchen, andere haben einen Zusatzjob. Für private Dinge, für Familie und Freunde, bleibt insgesamt wenig Zeit. Viele sehen sich in einer großen ‚Zeitnot‘.“ Besonders traurig, Leihkräfte sehen sich kaum in der Lage, Familie zu gründen. In Augsburg sind überdurchschnittlich viele in Leiharbeit: 6078 Personen, das sind 3,6 % der Beschäftigten. In der regen Diskussion wurde die Spaltung der Betriebe in Stamm- und Leihbeschäftigte kritisiert. Die Politik müsse Leiharbeit besser regulieren, viele fühlen sich wie Menschen zweiter Klasse. Die christliche Sozialethik will, dass sich Beschäftigte mit ihrer Arbeit, ihrem Betrieb identifizieren, das sei bei Leiharbeit oft nicht möglich, so das Resümee von Diakon Helmer.

Erwin Helmer, Augsburg



Referent Erwin Helmer und Manfred Hufert steuern die anschließende Diskussion.

KAMPAGNE ZUM SONNTAGSSCHUTZ IN WEILHEIM

Gleich mehrere Veranstaltungen führt die regionale Sonntagsallianz gerade in Weilheim durch. Bereits die Sommerpause nutzten die Aktiven, um darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht nur um die eine große „Freizeit“ im Jahr gehen dürfe, sondern dass es zahlreiche „Urlaube zwischen den Urlaube“ brauche, wie es KAB-Sekretärin Petra Reiter formulierte. Nach einer aktuellen Studie seien 41 % der Deutschen gar nicht mehr in der Lage, zu entspannen, weil sie das ganze Jahr über an- und eingespannt seien. Da brauche es gerade die kleinen Freizeiten am Wochenende, die durch immer mehr Sonntagsöffnungen beschnitten würden. Betriebsseelsorger Andreas Kohl wusste, dass eine ganze Reihe dieser Öffnungen im Kern illegal seien, weil sie die den Vorgaben des Bundesverwaltungsgerichts von 2015 nicht entsprechen würden. Manuela Karn von ver.di ergänzte, dass unter den Öffnungen gerade Frauen zu leiden hätten. Die Aktiven betonten, dass sie auch weiter für einen starken Sonntagschutz eintreten werden.

pz



Die Aktiven der Weilheimer Sonntagsallianz mit v. l. Manuela Karn (ver.di), Andreas Kohl (BSS), Pfarrer Corvin Wellner (kda) und Petra Reiter (KAB).

„FEST DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE“ IN MEMMINGEN

Bereits zum zweiten Mal fand in Memmingen auf Initiative der KAB ein „Fest der Demokratie“ statt – diesmal unterstützte auch das Landestheater Schwaben die Veranstaltung. Unter der Organisation von KAB-Sekretärin Susanne Hirschberger stellten immerhin zwölf verschiedene Gruppierungen eine Veranstaltung auf die Beine, zu der die frühere Landtagspräsidentin Barbara Stamm als Festrednerin gekommen war. Diese führte in ihrer Rede aus, dass in einer aus den Fugen geratenen Welt der Einsatz für unsere Demokratie wieder wichtiger werde. Sie warb daher für politische Kommunikation an „runden Tischen“, weil dort alle mit ihren unterschiedlichen Meinungen einen Platz finden könnten. Bereits vorher stellte Oberbürgermeister



Die ehemalige Landtagspräsidentin Barbara Stamm hielt die Festrede beim Fest der Demokratie.

Schilder in seinem Grußwort klar, dass gerade Memmingen als Keimzelle der zwölf Bauernartikel der ideale Ort für das Entstehen für Demokratie und Menschenrechte sei. Zudem verwies er auf den Freiheitspreis der Stadt und machte deutlich, dass auch Freiheit vom Gespräch mit allen Gruppen in der Gesellschaft lebe.

pz



KAB IN AICHACH SEIT 100 JAHREN AKTIV

Auf 100 Jahre christliches Engagement kann die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Aichach seit dem 27. September zurückblicken. Dies war Anlass für den Ortsverband, ein großes Jubiläum auf die Beine zu stellen, zu dessen Rahmenprogramm auch die Ausstellung „Arbeit ist das halbe Leben“ gehörte. Zum großen Festakt waren nicht nur Landrat und Bürgermeister, sondern aus den Reihen der KAB auch Diözesanpräses, Kreisvorsitzende und KAB-Sekretär, vor allem aber die Landesvorsitzende gekommen. Nach dem Festgottesdienst, in dem Diözesanpräses Georg Steinmetz die Festpredigt übernommen hatte, hielt die Kemptenerin Erna-Kathrein Groll als Landesvorsitzende die Festrede. Darin führte sie im Wesentlichen aus, dass die Herausforderungen einer christlichen Arbeitnehmerpolitik heute vollkommen andere, keineswegs aber kleinere seien. Sie verwies dabei etwa auf die Digitalisierung der Arbeitswelt, die geklärt geglaubte Fragen zur Regelung der Arbeitszeiten wieder aufs Neue auf die Tagesordnung bringen würde.

pz

Die Festrednerin Erna-Kathrein Groll (5. v. r.) im Kreise der Verantwortlichen aus Verband, Kommune und Landkreis.

IMPRESSUM:

Redaktionsteam: Peter Ziegler (pz), Franziska Schönberger

Redaktionsanschrift:

KAB-Diözesansekretariat, Weite Gasse 5, 86150 Augsburg, Tel. 0821 3166-3515, Fax 0821 3166-3519

E-Mail:

diözesanbuero@kab-augsburg.org

Erscheinungsweise vier Mal im Jahr im Impuls.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **07.01.2020**